

Passiveinzug Judo-Club Nunningen

Wir möchten die Einwohner informieren, dass der diesjährige, persönliche Passiveinzug am 26. April und der Ersatztag am 3. Mai 2006 stattfinden wird. Schon jetzt danken wir Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung.

Judo-Club Nunningen

Gesucht: Volleyballspielerinnen

Bist du weiblich, 13 Jahre oder älter und hast Lust, das Volleyball spielen zu erlernen? Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir trainieren jeden Mittwoch von 18.30 - 20.00 Uhr in der Hofackerhalle.
Komm doch zu unserm ersten Training am 26. April!

DR Nunningen

Folien von Siloballen korrekt entsorgen

In letzter Zeit werden vermehrt Folien von Siloballen für die wöchentliche Kehrriechtabfuhr bereitgestellt. Bei diesem Material handelt es sich jedoch nicht um Siedlungsabfall und sollte daher nicht der öffentlichen Kehrriechtabfuhr mitgegeben werden. Zudem bereitet das Material für die Belader einen Mehraufwand (Gewicht, Handling, Volumen) und füllt das Kehrriechfahrzeug ausserordentlich, so dass eine spezielle Leerung vorgenommen werden muss. Dadurch kann der Zeitplan für die Entsorgungstour nicht mehr eingehalten werden.

Aber auch satt gestampfte 800lt-Container gefüllt mit Folien von Siloballen bereiten der Kehrriechmannschaft grosse Mühe bei der Entleerung (Geschmack, rutscht schwer raus - Handarbeit).

Wir bitten die Betroffenen, die Folien von Siloballen entweder

- ⇒ den speziellen Grobsperrgutabfuhr mitzugeben
Dabei bitten wir zu beachten; max. 25 kg schwer, max. 100x200 cm gross, versehen mit 1 Sperrgutmarke à Fr. 9.50
- ⇒ den Entsorgungscenentern direkt anzuliefern
z.B. bei KELSAG in Liesberg zu Fr. 205.00/Tonne (Barzahlung)
Telefon 061 761 23 32

Besten Dank für Ihr Verständnis.

KELSAG, auch im Namen der
Kehrriechmannschaften und der Unternehmer



NUNNINGER DORFBLATT

24. April 2006

08/2006

Nunningen im Internet: www.nunningen.ch / gemeinde@nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr
'Wer alle seine Ziele erreicht, hat sie wahrscheinlich zu niedrig gewählt.' (Herbert von Karajan)

Neues Zustellkuvert für Wahlen und Abstimmungen

Die Post hat die technischen Bedingungen im Sommer 2003 für das bisherige Zustellkuvert mit Gültigkeit auf spätestens den 01.01.2006 geändert. Da die Post die bisherigen Kuverts ab sofort mit einem Zuschlag belegen würde, hat der Kanton neue Zustellkuverts entwickelt.

Das neue 2-Weg Wahl- und Abstimmungskuvert wurde von der Firma Gössler entwickelt und im Dezember 2003 durch die Post zertifiziert. Dieses Kuvert wird momentan in verschiedenen Kantonen eingeführt. Was ist neu:

- Zwei Innentaschen, vorne für den Wahl- und Stimmrechtsausweis, hinten für das Wahl- und Abstimmungsmaterial
- Der Wahl- und Stimmrechtsausweis hat neu das Format A5 quer
- Der Adressenstand für den Hin- und Rücktransport ist unterschiedlich
- Stärkeres Kuvert-Papier, die Version mit Seitenfalz ist damit hinfällig

Der beiliegende Flyer gibt Auskunft, wie das neue Kuvert ab der nächsten Abstimmung vom 21.05.2006 benutzt werden muss.

Die Forstkommission teilt mit

Die Forstkommission möchte auf den § 15 des Forstreglements aufmerksam machen, und bittet die Regelung zu beachten:

„Das Leseholzsammeln ist an Werktagen gestattet, das Mitnehmen von Kleinwerkzeugen (Axt, Gertel, Handsäge) ist erlaubt. Der Einsatz von Kettensägen ist bewilligungspflichtig, der Forstpräsident oder der Förster ist zuständig. Während der Holzhauerei ist das Sammeln in den betreffenden Schlägen verboten.“

Igel und Strassen

Alljährlich verlieren Tausende von Igel auf den Strassen ihr Leben. Um Nahrung zu suchen oder einen Geschlechtspartner zu finden, müssen die Igel mehrmals pro Nacht eine Strasse überqueren. Ihre einzige Überlebenschance sind Autofahrer, die in Siedlungen und Siedlungsnähe sowie in reich strukturierten Gebieten nicht zu schnell fahren, damit die Tiere rechtzeitig ausweichen können.

Der Lebensraum unserer Wildtiere ist zerstückelt. Viel zu viele Strassen zerschneiden auch die Wohngebiete der Igel und trennen günstige Schlafplätze von bevorzugten Nahrungsgebieten. Auf ihren mehreren hundert Meter langen Streifzügen zur Nahrungssuche müssen Igel jede Nacht zwischen 2 und 15 Strassen überqueren. Noch schlimmer ist es zur Brunstzeit im April bis Juni. Dann legen Igel Männchen auf der Suche nach einem Weibchen pro Nacht häufig über drei Kilometer zurück und müssen dabei im Durchschnitt 12 mal über eine Strasse - und bei jeder Strassenüberquerung lauert der Tod durch Autoräder.

Entgegen alter Vorstellungen verweilen Igel nicht unnötig lange auf einer Strasse. Untersuchungen des Zoologen Fabio Bontadina haben ergeben, dass die Tiere die Fahrbahnen zügig und auf dem schnellsten Weg überwinden. Nähert sich ein Auto, versuchen die Stacheltiere, der Gefahr so rasch wie möglich zu entkommen. Das sie sich auf der Strasse einrollen ist ein Märchen. Doch sie verharren meist kurz in der Bewegung, um sich zu orientieren. Beim schnell rollenden Verkehr ist diese Orientierungspause oft schon tödlich. Einzig eine angepasste Geschwindigkeit der Autofahrer sowie etwas Rücksichtnahme erlaubt den Igel eine rechtzeitige Flucht.

Igel haben keine bestimmten Wechsel und sie sind während der ganzen Nacht aktiv. Im Siedlungsraum und in der Nähe von Waldrändern und Hecken ist überall damit zu rechnen, dass sie eine Strasse überqueren. Deshalb sollten Autolenkerinnen und Autolenker in diesen Gebieten das Tempo soweit drosseln, dass sie die kleinen Nachtwanderer erkennen und ihnen im Notfall ausweichen können. Damit auch noch unsere Nachkommen den vorwitzigen kleinen Kerlen in freier Natur begegnen können und sie nicht nur aus dem Bilderbuch oder als Comicfiguren kennen.



pro Igel, im April 2006



Identitätskarten und Pässe

In der Ferienzeit werden auch vermehrt Ausweispapiere benötigt, Identitätskarten und Reisepässe müssen erneuert werden. Es empfiehlt sich, das Verfalldatum frühzeitig zu kontrollieren und rechtzeitig für einen Ersatz besorgt zu sein. Eine Expressbehandlung kostet Geld und verursacht lästige Umtriebe. Bekanntlich werden ID's und Pässe zentral beim Passbüro in Solothurn erfasst.

Für Identitätskarten und Pässe ist jeweils 1 Foto nötig (das Aufnahmedatum darf nicht mehr als 6 Monate zurückliegen). Weiter sind die alten Ausweise mitzubringen.

Die jeweiligen Anträge müssen eigenhändig unterschrieben werden, bei nicht volljährigen Personen muss der gesetzliche Vertreter (Mutter, Vater, Vormund) ebenfalls unterzeichnen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist mit Lieferfristen von ca. 3 Wochen zu rechnen.

Dokument	Kosten
<u>Erwachsene</u>	
Pass & ID (Kombi-Antrag)	138.00
Pass	125.00
Identitätskarte	70.00
<u>Kinder (bis 18 Jahren)</u>	
Pass & ID (Kombi-Antrag)	73.00
Pass	60.00
Identitätskarte	35.00

Die Gebühren sind jeweils bei der Bestellung bar bei der Gemeindeverwaltung zu bezahlen.

Hinweise zum biometrischen Pass (www.schweizerpass.ch):

- Ab dem 4. September 2006 kann in der Schweiz der biometrische Pass (Pass 06) beantragt werden.
- Der bisherige maschinenlesbare Pass (Pass 03) wird weitergeführt und ausgestellt.
- Wer im Besitze eines aktuellen Schweizer Passes vom Modell 03 ist, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, benötigt bis zum Ablauf von dessen Gültigkeit keinen biometrischen Pass und ebenso wenig ein Visum für eine Reise in oder durch die USA.
- Der Pass des aktuellen Modells 03 kostet Fr. 125.00 für Erwachsene und hat eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren. Im Vergleich dazu kostet der biometrische Pass für Erwachsene Fr. 250.00 und die Gültigkeitsdauer beträgt lediglich 5 Jahre.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme!